



Nachhaltigkeit im Natur- und Tierpark Goldau

Als Kompetenzzentrum für Arten-, Natur- und Tierschutz zeigt, pflegt, erhält und schützt der Natur- und Tierpark Goldau das lebendige Netzwerk, das Pflanzen, Tiere und Menschen in gegenseitiger Abhängigkeit voneinander bilden. Er hat den Anspruch, alle Zieldimensionen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen und nimmt seine ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung im täglichen Umfeld konsequent wahr. Das Kernziel und damit die Hauptleistung ist Arten- und Naturschutz.



Ökologie

Natur- und Artenschutz

Der Natur- und Tierpark Goldau informiert seine Besuchenden mit einem breiten Bildungsangebot über Arten- Natur- und Tierschutz. Die vorwiegend einheimischen Tierarten leben in grosszügigen naturnahen Anlagen. Mit Flaggschiffarten wird auf den Lebensraumschutz als wichtige Voraussetzung hingewiesen, um die einheimische Pflanzen- und Tierwelt auch für künftige Generationen zu erhalten.

Mit Renaturierungsmassnahmen und Landschaftsaufwertungen im Park und angrenzenden Gebieten leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz und nimmt eine wichtige Vorbildfunktion in der Region ein.

Der Park engagiert sich in nationalen und internationalen Projekten für die Erhaltung und Wiederansiedlung gefährdeter Arten, sowohl ex situ (im Zoo) und in situ (im natürlichen Lebensraum). So werden beispielsweise Bartgeier seit vielen Jahren im Rahmen des internationalen Erhaltungszuchtprogramms gezüchtet und ausgewählte Jungtiere im Alpenraum





2/4

ausgewildert. Für den stark gefährdeten Laubfrosch werden neue Lebensräume geschaffen und bestehende aufgewertet und gepflegt. Im Tierpark gezüchtete Larven konnten in verschiedenen Gebieten in der Schweiz erfolgreich angesiedelt werden. Der Wisent, die europäische Wildkatze, der Waldrapp, der Luchs sowie die europäische Sumpfschildkröte sind weitere Beispiele, bei denen sich der Natur- und Tierpark Goldau federführend an der Aufzucht und Wiederansiedlung beteiligt.

In der modernen, vorbildlichen Auffang- und Pflegestation des Natur- und Tierparks Goldau werden aufgefundene kranke oder verletzte Wildtiere, elternlose Jungtiere oder entlaufene Heimtiere medizinisch versorgt und gepflegt.

Der wissenschaftlich geführte Zoo ist eine wichtige Forschungs-Plattform für Wissenschaftler im Bereich Biologie und Veterinärwesen. Gewonnene Erkenntnisse liefern wichtige Schlussfolgerungen für wildlebende Artgenossen bestimmter Tierarten und werden mit anderen Zoos, Universitäten und Forschungsinstituten international ausgetauscht. Ein Beispiel dafür ist das Schneehasen Projekt, bei dem Reaktionen auf die heutigen Umweltprobleme im Alpenraum untersucht wird. Die Hasen im Tierpark, welche unter kontrollierten Bedingungen über einen grossen Zeitraum beobachtet werden können, erlauben wichtige Schlussfolgerungen für die wildlebenden Artgenossen.

Bautätigkeit

Wann immer möglich verwendet der Natur- und Tierpark Goldau natürliche und regionale Baustoffe. So wurde beispielsweise für das im Jahr 2016 errichtete «MUFU» - ein technisch hochkomplexes Gebäude, das eine Auffang-, Pflege- und Quarantänestation, Futtermittellagerung und tiermedizinische Behandlungsräume umfasst - auf einer Gesamtgeschossfläche von 2431 Quadratmetern 775 Bäume aus der Schweiz verwendet. Der Tierpark-Turm ist ein Symbol für eine nachhaltige Baukultur in der Innerschweiz. Die Holzkonstruktion mit einem Gewicht von 117 Tonnen wurde vollumfänglich aus regionalem Fichten- und Weisstannenholz gefertigt. Mit Holz aus der Region leistet der Natur- und Tierpark einen Beitrag zur Pflege des Waldes und zur lokalen Wertschöpfung.

Energie

Strom wird aus ausschliesslich erneuerbaren Energien (Wasserkraft, Sonnenenergie, Windenergie, Biomasse) bezogen. Die Grundversorgung wird aus 95% Wasserkraft gedeckt. Neue Gebäude wie das Restaurant Grüne Gans sind ausschliesslich mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

Alle neuen Gebäude verfügen über Wärme- und Kälteanlagen nach modernen energetischen Grundsätzen. Sonnenkollektoren auf den Dächern der Grünen Gans liefern Heisswasser. Das «MUFU» und die Grüne Gans sind mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Die Kühlung funktioniert über eine reversible Wärme-/Kältemaschine.

Um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und eine rationelle und sparsame Energienutzung zu erreichen, wurde ein Betriebsoptimierungs-Contracting Vertrag mit dem Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz abgeschlossen und verschiedene Massnahmen, wie beispielsweise die Reduktion der Heiztemperatur in den Gebäuden oder der Ersatz von ineffizienten Geräten, definiert. Diese Massnahmen werden laufend bezüglich Status und Optimierung geprüft und entsprechend umgesetzt.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist bestrebt, seinen Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. Rund 50% der benötigten Wassermenge wird aus der eigenen Quelle gespiesen. Für die grösseren Wasserflächen in den Tieranlagen wurden geschlossene Wasserkreisläufe mit Pflanzenkläranlagen gebaut.





3/4

Bei der Verpflegung der Gäste wird konsequent auf regionale und saisonale Produkte gesetzt. Im Restaurant Grüne Gans stammen 96% der verarbeiteten Produkte aus der Schweiz. Die Speisereste werden in der nächstgelegenen Bio-Kompostanlage weiterverwertet. Der Park verfügt über mehrere Grillstellen, bei denen Holz aus dem hauseigenen Wald angeboten wird.

Transport

Besucher werden angehalten mit dem Öffentlichen Verkehr anzureisen. Dank der Kooperation mit SBB/Railway profitieren sie von vergünstigten Eintritten. An der öffentlich zugänglichen swisscharge-Ladestation beim Eingang zum Restaurant Grüne Gans können Elektrofahrzeuge aufgeladen werden. Die betrieblichen Transporte innerhalb des Parks werden grösstenteils mit Elektrofahrzeugen bewerkstelligt.

Gesellschaft

Auf rund 42 Hektaren erleben Besuchende Tiere in ihrer naturnahen Umwelt. Menschen Erholung zu bieten und für die Schönheit und Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt zu begeistern, ist eines der Hauptziele, für das sich der Natur- und Tierpark Goldau täglich engagiert und kompetent einsetzt. Das vielseitige Bildungsangebot ermöglicht es, Besuchende individuell «abzuholen» und ihnen einen Brückenschlag zum eigenen Alltag und zum nachhaltigen Handeln zu ermöglichen. Jährlich werden rund 800 Führungen und Workshops durchgeführt, die von ca. 14'000 Personen besucht werden. Für Schulen aus der ganzen Schweiz ist der Natur- und Tierpark Goldau ein wichtiger ausserschulischer Lernort geworden. Es werden regelmässig Lehrerweiterbildungen und Kurse für Naturinteressierte angeboten. Selbstverständlich werden auch Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt, beispielsweise mit dem Führungsangebot für Blinde. Der Park stellt körperlich beeinträchtigten Besuchern gratis zwei Elektro-Scooter zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein wichtiger Arbeitgeber und Lehrbetrieb in der Region und beschäftigt rund 150 Mitarbeitende. Regelmässig stattfindende in- und externe Weiterbildungen, Tagungen und Kurse erlauben die gezielte Förderung der Arbeitnehmenden.

Nebst Praktikums- und Ausbildungsplätzen bietet der Verein nach Möglichkeit soziale Arbeitseinsätze an. Engagiert helfen Freiwillige aus der Region bei Pflegeeinsätzen und Anlässen mit. Die gemeinsamen Einsätze für die Natur bereiten Freude und sind ein Gewinn für alle Beteiligten. Als Mitglied von diversen lokalen Vereinen setzt sich der Park aktiv für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist nicht nur ein Ort der Begegnung zwischen Mensch und Tier, sondern auch zwischen Menschen jeden Alters, verschiedenster Herkunft sowie unterschiedlicher Bildung und Interessen.

Als Kompetenzzentrum für Natur-, Arten- und Tierschutz partizipiert der Natur- und Tierpark Goldau in nationalen und internationalen Projekten und übernimmt Aufgaben und Aufträge von staatlichen Ämtern.





seit 1925

TIER | PARK | GOLDAU

Natur- und Tierpark Goldau, Parkstrasse 26, Postfach 161, CH-6410 Goldau
Telefon +41 41 859 06 06, info@tierpark.ch, www.tierpark.ch, CHE-105.929.659 MWST
Spendenkonto PC 60-2762-9

4/4

Ökonomie

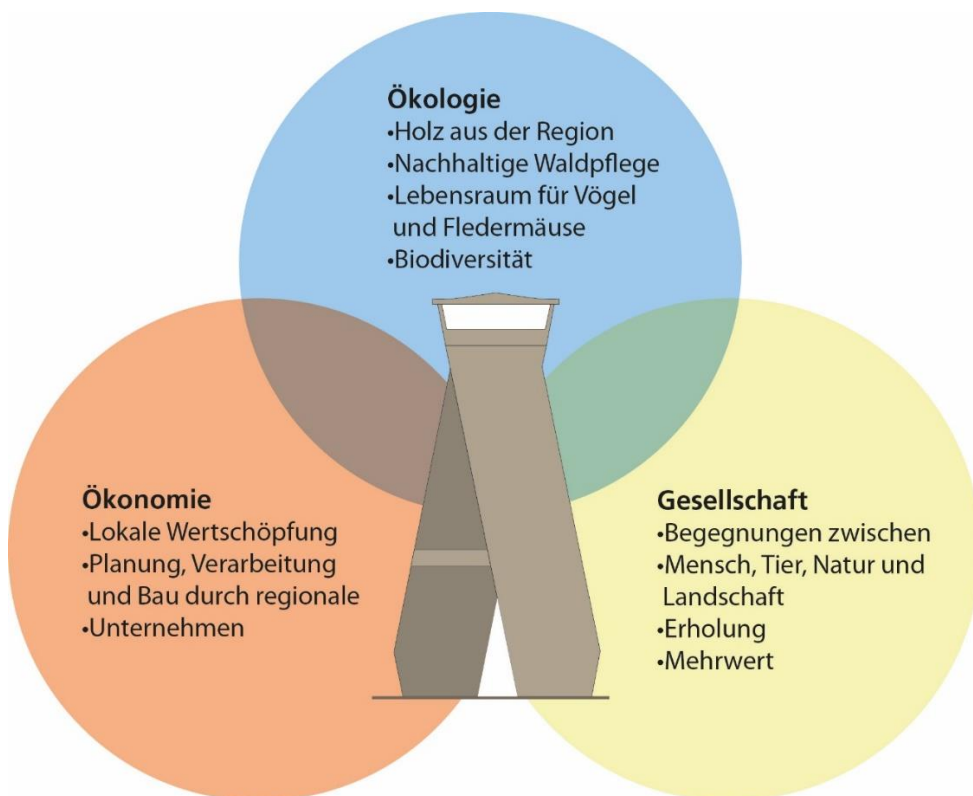
Die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau sichert die langfristige Existenz des Vereins. Sie ist Eigentümerin der tierparkeigenen Liegenschaften und verantwortlich für die zweckgebundene Verwendung von Legaten sowie grösseren Spenden.

Der Natur- und Tierparkverein Goldau und die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau sind anerkannte gemeinnützige Organisationen und seit 2005 ZEWÖ-zertifiziert.

Mit seinem vielfältigen Angebot stärkt der Park den naturnahen Tourismus und steigert die Attraktivität der Zentralschweiz.

Die lokale Verankerung und Identität mit Goldau und der Region hat höchste Priorität. Aufträge werden überwiegend an lokale Handwerker und Lieferanten vergeben und wann immer möglich mit regionalen Partnern zusammengearbeitet.

Die Werkschöpfungskette des Natur- und Tierparks Goldau berücksichtigt konsequent alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen. Veranschaulicht wird dies beispielhaft durch den Tierpark-Turm.



Das Zewo-Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist Mitglied von:
zooschweiz – Verein der wissenschaftlich geleiteten Zoos der Schweiz (Basel, Bern, Goldau, Gossau, Kerzers, Knies Kinderzoo, Langenberg, La Garenne, Zürich) **VdZ** – Verband der Zoologischen Gärten **EAZA** – European Association of Zoos and Aquaria **WAZA** – World Association of Zoos and Aquariums